

# vorwärtsEXTRA

INFORMATIONEN DES SPD-LANDESVERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN



## Liebe Genossinnen und Genossen,

wir haben einen äußerst erfolgreichen Parteitag in Bochum hinter uns. Ich stehe noch unter dem Eindruck dieser Veranstaltung, von der wichtige Signale ausgegangen sind. Signale, die in die Partei und in die Öffentlichkeit wirken. Wir haben in Bochum klar gemacht: Die SPD ist bereit zu kämpfen. Sie will die schwarz-gelbe Koalition in Düsseldorf bei der nächsten Landtagswahl ablösen. Sie steht für ein soziales, ein wirtschaftlich starkes und umweltfreundliches NRW. Wir haben gute Chancen, siegreich aus der politischen Auseinandersetzung mit CDU und FDP hervorzugehen.

Der Parteitag hat mich mit einem überwältigenden Ergebnis zur neuen Vorsitzenden der NRWSPD gewählt. Für mich ist die neue Aufgabe eine Verpflichtung. Sie ist mir aber auch eine Ehre. Es stimmt: Ich gehöre der SPD erst seit 1994 an. Aber ich darf Euch versichern: Die SPD ist für mich ein Stück Heimat geworden. Mein politisches Zuhause.

Ich fühle mich wohl in dieser Partei, weil ich die Menschen mag, die für diese Partei stehen und in dieser Partei arbeiten. Ich fühle mich wohl in dieser Partei, weil wir alle gemeinsam für die gleichen Grundwerte stehen: Für Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Diese Grundwerte sind der Kitt, der uns alle miteinander verbindet. Das macht uns stark und selbstbewusst.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Jochen Dieckmann bedanken. Er hat den Parteivorsitz nach der letzten Landtagswahl in einer schwierigen Situation übernommen. Es ist sein Verdienst, dass die NRWSPD seither programmatisch und strukturell einen klaren Kurs eingeschlagen hat. Er hinterlässt ein bestelltes Feld. Ich werde die von ihm gesäten Pflanzen gießen.

Jetzt muss sich der Blick nach vorne richten. Wir haben eine faszinierende Aufgabe vor uns. Wir alle sind gefragt. Ich setze in besonderer Weise auf Euch vor Ort. Auf Eure konkrete Arbeit, auf Euer sichtbares Engagement für die Menschen kommt es an. Wir müssen die Kümmerer sein. Zusammen werden wir es schaffen, dass NRW mit der SPD wieder zu einem sozialen und fortschrittlichen Land wird.

Eure Hannelore Kraft



## AUßERORDENTLICHER LANDESPARTEITAG IN BOCHUM HANNELORE KRAFT IST NEUE VORSITZENDE DER NRWSPD

Die NRWSPD hat eine neue Vorsitzende: Mit 95,6 % sprachen die Delegierten auf dem außerordentlichen Parteitag der NRWSPD am 20. Januar Hannelore Kraft das Vertrauen aus. Die 45jährige aus Mülheim an der Ruhr ist damit die erste Frau an der Spitze der Sozialdemokraten in NRW und außerdem die jüngste Vorsitzende in der Geschichte der NRWSPD.

Als das Ergebnis für Hannelore Kraft verkündet wird, brandet großer Jubel durch die Jahrhunderthalle in Bochum. Viele Genossinnen und Genossen stürmen zur Bühne, um ihrer neuen Vorsitzenden, die sichtlich gerührt die Wahl annimmt, zu gratulieren. Allen voran natürlich die Vertreter ihres Unterbezirkes: Die Mülheimer waren geschlossen mit roten T-Shirts in der Halle erschienen. Darauf stand in großen Lettern zu lesen: „Kraft für NRW!“ Eine gelungene Aktion.

Schon vor der Wahl hatte es minutenlange Standing Ovationen für Hannelore Kraft gegeben. Mit einer kämpferischen Rede voller Emotionen hatte sie die Dele-

gierten begeistert. In klarer und deutlicher Sprache zeigte sie den Weg auf, der die SPD in NRW wieder zu alter politischer Stärke führen soll. Franz Müntefering, Bundesminister für Arbeit und Soziales, hatte in seinem Grußwort bereits klargemacht: Mit der neuen Vorsitzenden sind der 22. Mai 2005 und die Niederlage bei der Landtagswahl endgültig vorbei. Außerdem richtete er seinen Dank an Jochen Dieckmann, Krafts Vorgänger im Amt. In der schwierigen Phase nach der Landtagswahl hat er die Partei nicht nur zusammengehalten, sondern wieder in sicheres Fahrwasser geführt.

Kraft betonte in ihrer Rede die Verdienste sozialdemokratischer Wirtschafts- und Strukturpolitik im Land. Die Regierung Rüttgers versuche dagegen, die Regionen in NRW gegeneinander auszuspielen: „Die Landesregierung will, quasi durch die kalte Küche, den Hahn für das Revier zudrehen. Dagegen müssen und werden wir entschlossen kämpfen!“ Wenn die Wirtschaftsministerin jetzt

Fortsetzung auf Seite 2



Fortsetzung von Seite 1

betone, dass der Strukturwandel beendet sei, zeuge das lediglich von ökonomischer Unkenntnis. CDU und FDP, die der SPD früher wahlweise Politik nach dem „Gießkannenprinzip“ oder aber die Konzentration auf „Leuchtturmprojekte“ vorgeworfen haben, würden heute im Revier noch nicht mal eine Taschenlampe zum Leuchten bringen.

Den Schlüssel für den Erfolg bei den Wahlen in 2009 und 2010 sieht Hannelore Kraft vor allem beim Thema Soziale Gerechtigkeit: „In dieser Frage vertrauen die Menschen uns mehr als allen anderen Parteien. Sie bauen auf uns und das ist auch richtig so!“ Orientierung und Verlässlichkeit will sie auch in den Fragen der Bildungspolitik bieten. Chancengleichheit auf allen Stufen der Bildungsleiter ist für sie dabei die zentrale Verpflichtung, dazu gehört vor allem die Freiheit von Gebühren vom Kindergarten bis zur Hochschule. Eindeutig bekannte sie sich zum Modell der Gemeinschaftsschule. Längere gemeinsame Lernzeiten helfen allen Schülerinnen und Schülern, den Starken wie den Schwachen, so die neue Vorsitzende.

Mit dem SPD-Bundesvorsitzenden Kurt Beck und Vizekanzler Franz Müntefering ist sich Hannelore Kraft über den Erhalt eines Sockelbergbaus einig. Einen Ausstieg aus der Steinkohleförderung nennt Beck einen Irrweg, einen heimischen Rohstoff dürfe man nicht einfach aufgeben. Auf die weitere Zusammenarbeit mit der neuen Vorsitzenden der NRWSPD freut sich Beck: „Hannelore war wichtig, ist wichtig und wird noch wichtiger werden.“

Hannelore Kraft will führen und sie hat ein klares Bild vor Augen, wo es für NRW und die NRWSPD hingehen soll. „Wenn wir nicht dafür sorgen, dass NRW ein Land bleibt, in dem die Menschen gleiche Chancen haben, in dem es sozial gerecht und menschlich zugeht, dann sorgt niemand dafür. Ich sage: Klare Kante gegen Sozialabbau und Ausgrenzung. Klare Kante gegen die schwarzgelbe Losung ‚Freiheit vor Gleichheit‘. Klare Kante gegen eine Politik des ‚Privat vor Staat‘.“ Mit Tatkraft und Begeisterung soll es weitergehen: „Gemeinsam werden wir es schaffen, dass NRW nach der nächsten Landtagswahl wieder von Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten regiert wird!“ Dem tosenden Applaus der Delegierten und Gäste nach der Rede ist vor allem eines zu entnehmen: Hannelore Kraft hat die Herzen der Genossinnen und Genossen im Sturm erobert. ■



## VOLLES HAUS BEIM NEUJAHRESEMPFANG

Weder strömender Regen noch das Chaos, das Orkan „Kyrill“ im Nahverkehr des Ruhrgebiets hinterlassen hatte, konnte 850 Gäste abschrecken: Beim Neujahrsempfang der NRWSPD in der Gebläsehalle im Duisburger Landschaftspark Nord wurden der Bundesvorsitzende Kurt Beck und die frisch gewählte Landesvorsitzende Hannelore Kraft mit viel Applaus gefeiert.

Mit dabei waren viele Genossinnen und Genossen aus den Unterbezirken und Ortsvereinen, aber auch prominente Gäste aus Politik, Kultur und Wirtschaft. Beim Neujahrsempfang konnten Kraft und Beck dann zwei ganz besondere Jubiläen würdigen: Martha Heger aus Duisburg wurde für 85 Jahre Parteimitgliedschaft geehrt, Elisabeth Grabosch für 75 Jahre! ■



# STARK VOR ORT: NRWSPD STARTET INITIATIVE ZUR MITGLIEDERBETREUUNG

Von Jörg Biesterfeld

Ist der SPD-Ortsverein attraktiv? Ist er präsent im Alltag meines Stadtteils? Bietet er mir Möglichkeiten zur Mitarbeit? Welches Bild vermittelt der Ortsverein vom Leben in der SPD? – Die Antworten auf diese Fragen entscheiden mit, ob ein interessierter Bürger der SPD weiterhin nur nahe steht oder den Schritt zur Mitgliedschaft wagt. Natürlich spielen bundespolitische Themen eine wichtige Rolle, aber der entscheidende Anstoß zum Eintritt geht meistens von der SPD vor Ort aus.

Getreu dem alten „erst Analyse, dann Strategie und danach Planung und Umsetzung“ muss vor Ort an die zentralen Fragen der Parteiarbeit herangegangen werden. Nur so lassen sich Veranstaltungsformen, Öffentlichkeitsarbeit, politische Meinungsbildung und letztlich auch Mitgliederwerbung gezielt verbessern.

Dieses planvolle Vorgehen haben sich die NRWSPD und die aus allen 54 Unterbezirken benannten Mitgliederbeauftragten auf die Fahne geschrieben. Im November und Januar trafen sie sich bei Auftaktworkshops zum Projekt „Mitgliederpartei“. Moderiert von Marina Spillner und Frank Müller vom Bildungswerk Stenden erarbeiteten sich die insgesamt vierzig teilnehmenden Genossinnen und Genossen Fragestellungen und analytische Grundlagen für die Arbeit vor Ort. Sie wollen nun in ihren Unterbezirken Ortsvereine animieren, ebenso vorzugehen. In einer zweiten Work-



**Die Mitgliederbeauftragten der Unterbezirke nahmen viele Anregungen mit nach Hause**

shopreihe im Frühjahr werden die bisherigen Ergebnisse zusammengetragen und strategische Ansätze für die Arbeit vor Ort weiterentwickelt. Im Sommer geht es dann weiter mit der Umsetzungsplanung.

**Christa Becker-Lettow (0211/13622-340, [christa.becker-lettow.nrw@spd.de](mailto:christa.becker-lettow.nrw@spd.de))** und **Jörg Biesterfeld (0211/13622-347, [joerg.biesterfeld.nrw@spd.de](mailto:joerg.biesterfeld.nrw@spd.de))** sind bei der NRWSPD die Ansprechpartner für das Projekt Mitgliederpartei. Sie organisieren die Projektarbeit in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in den Unterbezirken und Ortsvereinen. Denn dort erfolgt der entscheidende Impuls, damit die NRWSPD stark vor Ort ist und bleibt. ■

## NRWSPD – Stark vor Ort:

In dieser Serie werden wir in den nächsten Monaten immer wieder Beispiele für erfolgreiche Mitgliederwerbung, gelungene Mitgliederbetreuung und spannende Aktionen vorstellen. Den Anfang macht ein Bericht über die Schulung der Mitgliederbeauftragten der Unterbezirke. ■



**Konzentrierte Arbeit im Workshop**

## DIE NRWSPD GRATULIERT...

### ...ZUM GEBURTSTAG

#### 102 Jahre

Marianne Hübner

#### 101 Jahre

Anna Kneip  
Klara Müller  
Gertrud Neukirch  
Christian Schönwald

#### 100 Jahre

Ernst Böttcher

#### 95 Jahre

Iwan Bilenko  
Erna Boothe  
Elli Hanseler  
Otilie Kays  
Anny Leitsch  
Else Sulik  
Paul Westerheide

### ...ZUR LANGJÄHRIGEN MITGLIEDSCHAFT

#### 85 Jahre Mitgliedschaft

Martha Heger  
Theo Wilhelmy

#### 80 Jahre Mitgliedschaft

Walter Guthmann  
Hermann Haase  
Anna Helmreich  
Gertrud Kern  
Peter Wolf

#### 75 Jahre Mitgliedschaft

Else Biedermann  
Gerhard Börner  
Martha Bucalo  
Marianne Gottschalk  
Elisabeth Grabosch  
Fidelio Koeberle  
Charlotte Rothe  
Günther Schaub  
Wilhelm Schmidt  
Werner Stork

#### 60 Jahre Mitgliedschaft

Emmi Steffes  
Robert Schröder

#### 50 Jahre Mitgliedschaft

Ernst Kny  
Alfred Tillmanns

Aus redaktionellen Gründen können diesmal leider nicht alle Jubilare genannt werden. Eine vollständige Liste findet sich auf [www.nrwspd.de/vorwaerts](http://www.nrwspd.de/vorwaerts).

### BESONDERE EHRUNG IM OV WESSELING

Ein besonderes Jubiläum wurde beim Neujahrsfrühstück des Ortsvereins Wesseling gefeiert. Die Genossen Wolfgang Andreas und Horst Halbritter sind beide im Januar 1957 in die SPD eingetreten und wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Beide haben im Jahr 1957 Söhne bekommen, die heute beide für die SPD im Wesseling Rats sitzen. Damit aber nicht genug: Beide Söhne haben Frauen geheiratet, die heute ebenfalls der SPD-Ratsfraktion angehören...

### ANNEMARIE RENGER GRATULIERTE HANS MARQUARDT

Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurde im Ortsverein Langenfeld Hans Marquardt geehrt. Um ihm für seine langjährige Mitgliedschaft zu danken, war eigens die frühere Bundestagspräsidentin Annemarie Renger ins Rheinland gereist. Sie hob hervor, dass Marquardt für seine politische Überzeugung jahrelange Leiden und sechs Jahre Gefängnis in der DDR auf sich nehmen musste. Später dann engagierte er sich in Langenfeld auch viele Jahre in der Kommunalpolitik. Als Ratsmitglied lagen ihm vor allem die Themen Kultur und Bildung in seiner Heimatstadt am Herzen.



### SERVICECENTER DER NRWSPD

Das ServiceCenter der NRWSPD ist unter der Nummer 0 18 03/70 70 40 für 12 Cent pro Anruf aus dem dt. Festnetz erreichbar. Die Nummer für alle Fragen und Änderungen bei Mitgliedsdaten!

### LANDESKONFERENZ DER AGS

Die Landeskongress der AGS, der Arbeitsgemeinschaft der Selbständigen in der SPD, findet am **Samstag, den 24. Februar, ab 10:00 Uhr auf Schloss Berge** in Gelsenkirchen-Buer statt. Aus allen Teilen des Landes werden rund 120 Delegierte erwartet. Die Konferenz steht unter dem Motto „Selbständig. Verantwortlich. Solidarisch“. Als Referenten sind u.a. Joachim Poß, Gelsenkirchener Bundestagsabgeordneter und stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion, sowie Prof. Dr. Lorenz Jarass, Wirtschaftswissenschaftler und Steuerexperte an der Fachhochschule Wiesbaden, eingeladen. Weitere Informationen zur Landeskongress gibt es auf [www.agsnrw.de](http://www.agsnrw.de), der neuerstellten Homepage der AGS.

### „WAS IST GERECHTIGKEIT? – HEUTE!“

Der Arbeitskreis „SPD und Kirche“ beschäftigte sich mit dieser Frage bei einer Veranstaltung im Dortmunder Reinoldinum. Mit Wolfgang Thierse, Vorsitzender der Grundwertekommission der SPD, Sigrid Reih, Landes-sozialpfarrerin der evangelischen Kirche von Westfalen, und Prälat Dr. Peter Klasvogt, Leiter der Kommende, Sozialinstitut des Erzbistums Paderborn, wurde eine intensive Diskussion über aktuelle Fragen der Grundwerte und Orientierungen in unserer Gesellschaft geführt. Wolfram Kuschke, MdL und Ex-Staatsminister, moderierte die Veranstaltung. Eine Fortsetzung der Diskussion ist für das Frühjahr 2007 geplant. Wer sich für den Arbeitskreis „SPD und Kirche“ interessiert, kann weitere Informationen bei Wolfgang Hellmich beim SPD-Landesverband bekommen, E-Mail: [Wolfgang.Hellmich.NRW@spd.de](mailto:Wolfgang.Hellmich.NRW@spd.de).



### POLITISCHER ASCHERMITTWOCH IN SCHWERTE

Der politische Aschermittwoch in Schwerte ist in der Region WW zu einem Markenzeichen der SPD geworden. Dieses Jahr hat sich als Rednerin unsere neue Landesvorsitzende Hannelore Kraft angesagt, um dem politischen Gegner vom Schwerter Freischütz aus kräftig einzuheizen... Der Eintrittspreis beträgt **4,50 Euro**, die Veranstaltung **beginnt am 21. Februar um 18 Uhr, Einlass ist ab 17 Uhr**. Karten gibt es in den UB-Geschäftsstellen in WW oder im Regionalbüro WW bei Sigrid Schneider ([sigrid.schneider.nrw@spd.de](mailto:sigrid.schneider.nrw@spd.de)).

### NÄRRISCHES PARLAMENT DER KÖLNSPD

Für die traditionelle Karnevalsveranstaltung der KölnSPD, dem NÄrrischen Parlament, gibt es noch einige Restkarten. Die Veranstaltung findet statt am **Mittwoch, den 14.2.2007, Beginn 19.11 Uhr, Einlass 17.11 Uhr**, in der Kölnarena. Das NÄrrische Parlament ist der Inbegriff für rheinischen Frohsinn und einer der Höhepunkte in der Karnevalssession in Köln, mit allem, was der Kölner Karneval zu bieten hat. Mit den Stars der karnevalistischen Musikszene, den traditionellen Gardien, dem Kölner Dreigestirn und den Besten der kölschen Rednerzunft. Kartenbestellungen sind über die Tickethotline der Kölnarena unter der Rufnummer **02 21/80 22 171** möglich.

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Frank Ulrich Wessel, SPD-Landesverband NRW,  
Kavalleriestraße 16, 40213 Düsseldorf

Redaktion: Bernd Neuendorf

Email: [vorwaerts@nrwspd.de](mailto:vorwaerts@nrwspd.de)

Internet: [www.nrwspd.de](http://www.nrwspd.de)

## DIE NRWSPD GRATULIERT...

...zur langjährigen Mitgliedschaft

### 85 Jahre Mitgliedschaft

Heger, Martha  
Wilhelmy, Theo

### 80 Jahre Mitgliedschaft

Guthmann, Walter  
Haase, Hermann  
Helmreich, Anna  
Kern, Gertrud  
Wolf, Peter

### 75 Jahre Mitgliedschaft

Biedermann, Else  
Börner, Gerhard  
Bucalo, Martha  
Gottschalk, Marianne  
Grabosch, Elisabeth  
Koeberle, Fidelio  
Rothe, Charlotte  
Schaub, Günther  
Schmidt, Wilhelm  
Stork, Werner

### 60 Jahre Mitgliedschaft

Adelt, Waltraud  
Alexander, Anita  
Ambill, Fritz  
Annacker, Heinz  
Aust, Paul  
Badorek, Änne  
Baier, Walter  
Baumann, Elfriede  
Beckmann, Franz

Beer, Herbert  
Bell, Hans-Joerg  
Bendzulla, Lothar  
Berleth, Ilse  
Beyer, Hermann  
Bick, Emma  
Biesenbach, Wilhelm  
Bleidiek, Friedhelm  
Blume, Gisela  
Böcke, Heinz  
Böcker, Gretel  
Böcker, Helene  
Boegem, Ingeborg  
Bonnekoh, Elsa  
Bortfeldt, Barbara  
Bredau, Herta  
Breer, Rolf  
Bremer, Kurt  
Brenneke, Günter  
Brinkmann, Heinz  
Brune, Fritz  
Buengener, Willi  
Bürger, Wolfgang  
Burschel, Friedhelm  
Bußmann, Alfred  
Camminadi, Fredi  
Clemens, Walter  
Debus, Gertrud  
Decker, Amalie  
Dederichs, Josef  
Deidert, Magdalene  
Dionysius, Ilse  
Döhring, Anny  
Dörlemann, Paula  
Dörmann, Gustaaf  
Drews, Luise  
Droste, Josef  
Dudda, Else  
Dudziak, Inge  
Ebel, Friedrich  
Ehlert, Günter  
Ehmke, Horst  
Endermann, Irma  
Engelhardt, Freia  
Eppen, Herbert  
Erberich, Anni  
Erdmeier, Heinz  
Erny, Richard  
Esser, Willi  
Faustmann, Alfred  
Feldmeyer, Hedwig  
Fischer, Lisa  
Flick, Hans  
Frank, Berthold  
Franke, Willi  
Frenken, Anna  
Friedel, Guenter  
Frielinghaus, Ursula  
Fuchs, Manfred  
Fuhrmann, Emil  
Garpow, Alma  
Gatzke, Rudolf

Gauder, Alfred  
Geisel, Erna  
Geppert, Gerda  
Getzlaff, Heinz  
Glaeser, Irmgard  
Göpfert, Horst  
Grass, Elisabeth  
Grunowski, Sofia  
Hamacher, Helmuth  
Hämmerich, Helmut  
Hanseler, Elli  
Hansmeier, Margarete  
Heidbrink, Reimunde  
Heideck, Irmgard  
Heine, Emil  
Heinemann, Dorothea  
Heinze, Rolf  
Helferich, Anneliese  
Hellemeier, Fritz  
Herrmann, Horst  
Herzog, Luise  
Hollasch, Karl-Heinz  
Holstein, Frieda  
Homann, Helmut  
Hoyer, Anneliese  
Huerholz, Gertrud  
Hufeld, Alfred  
Hugo, Georg  
Huppertz, Franz  
Hüsselman, Henriette  
Jahn, Joachim  
Jäkel, Bruno  
Jerowitz, Alfred  
Junker, Heinz  
Junker-Seeliger, Hilde  
Kalinna, Margitta  
Kamann, Hans  
Kardel, Margret  
Kastner, Inge  
Katzor, Lieselotte  
Keil, Brunhilde  
Keller, Hildegard  
Kessler, Elli  
Keuer, Paul  
Kiel, Grete  
Klang, Werner  
Klausmeier, Anna  
Klemp, Hilde  
Kley, Willy  
Klinkmann, Fritz  
Klotz, Hans  
Kniebes, Elsbeth  
Knoop, Gerda  
Knuepp, Gerda  
Koch, Anneliese  
Kornelius, Josef  
Korte, Grete  
Köster, Kurt  
Kröhan, Erich  
Krueger, Ernst  
Krueger, Helmut  
Kuche, Lydia

Kurth, Anton  
Kurth, Robert  
Lachnitt, Karoline  
Langnau, Lucia  
Lechtaler, Irma  
Leichtfuss, Ernst  
Lembken, Maria  
Leschke, Erich  
Leschke, Wilhelmine  
Liedtke, Karl  
Lindner, Guenter  
Lipa, Emmi  
Lischka, Werner  
Lissek, Josefine  
Loer, Erna  
Luckas, Guenter  
Ludwig, Willi  
Luessem, Agnes  
Lütz, Hildegard  
Lux, Anton  
Lynen, Anton  
Machtans, Heinz  
Mack, Liselotte  
Mallmann, Hedwig  
Mallon, Grete  
Marczak, Hans  
Markowski, Ulrich  
Märzke, Karl  
Meier, Anneliese  
Meister, Günter  
Mendritzki, Bruno  
Meurer, Jakob  
Meyer, Gerhard  
Meyer, Helmut  
Mochel, Berta  
Moells, Jakob  
Moenkemoeller, Heinrich  
Mouque, Anne  
Mück, Josef  
Müller, Ernst  
Müller, Wilfried  
Nagelski, Else  
Neubacher, Wilhelmine  
Neubert, Helmut  
Neuhaus, Fritz  
Neumann, Helmut  
Neumann, Hildegard  
Niermann, Helmut  
Nößke, Gretel  
Nottmeier, Willi  
Nowack, Kurt  
Nuess, Egon  
Olschewski, Mali  
Orlowski, Elisabeth  
Osthoff, Helga  
Paguo, Otto  
Pauluhn, Guenter  
Persohn, Ruth  
Pfeifer, Emil  
Philipp, Walter  
Piotrowski, Erwin  
Piper, Herbert

Placzek, Gertrud  
Pohlmann, Marga  
Popa, Werner  
Pufal, Günther  
Pusch, Alfred  
Reger, Andreas  
Richter, Heinz  
Riechmann, Wilhelm  
Rittinghaus, Eugen  
Röhnelt, Oswald  
Rösel, Ilse  
Ruckdeschel, Willi  
Ruesberg, Heinrich  
Ruesse, Grete  
Ruff, Paul  
Rüterkamp, Erich  
Sauerland, Karl-Ludw.  
Schaefer, Frieda  
Schätze, Irmgard  
Scheerer, Kurt  
Scheipsmeier, Fritz  
Schikor, Helene  
Schild, Karl-Friedrich  
Schirmag, Paul  
Schlegel, Anny  
Schmidt, Adolf  
Schmidt, Hedwig  
Schmidt, Helmut  
Schmidt, Ludwig  
Schmidt, Margarete  
Schmidt, Willi  
Schneider, Gustav  
Schneider, Wilhelm  
Schönknecht, Toni  
Schößler, Hans  
Schröder, Robert  
Schroeder, Hedwig  
Schubert, Walter  
Schulze, Heinrich  
Schürmann, Helene  
Schwartzke, Eberhard  
Schwiermann, Irma  
Seltmann, Guenter  
Siegler, Jürgen  
Sieker, Erwin  
Simons, Elisabeth  
Smerecnik, Elisabeth  
Sniatecki, Friedrich  
Spanier, Franz  
Sperner, Rudolf  
Stahlberg, Bernhard  
Steinberg, Hermann  
Steinmann, Johanna  
Stephan, Annelore  
Sternheimer, Rudolf  
Stockhecke, Lore  
Straeter, Hannelore  
Stuewe, Anneliese  
Stümper, Agnes  
Sturmberg, Toni  
Suess, Alfred  
Thelen, Christiana

Thiel, Ursula  
Thome, Ilse  
Tolksdorf, Hedwig  
Trispel, Erika  
Urban, Hilde  
Völker, Guenter  
von Damaros, Gunther  
Vormbaum, Karl-Heinz  
Wedek, Helmut  
Wegerhoff, Anneliese  
Weilke, Heinz  
Weirauch-Collenbusch, Inge  
Weissenbach, Thekla  
Werner, Marga  
Wichterich, Maria  
Wiemann, Helma  
Wilde, Christel  
Winkelhake, Christine  
Witte, Hermann  
Wolf, Hilde  
Wollenberg, Manfred  
Wrobel, Erhard

## 50 Jahre Mitgliedschaft

Acker, Waldemar  
Albrecht, Wilhelm  
Alker, Else  
Althoff, Martin  
Aman, Josef  
Andrae, Helmut  
Andreas, Wolfgang  
Arndt, Erich  
Aschebrock, Werner  
Assmann, Wolfgang  
Audersch, Helmut  
Bacher, Karl-Heinz  
Bachmann, Edgar  
Bachus, Hans-G.  
Backsmeier, Erwin  
Badoreck, Guenter  
Banz, Wolfgang  
Bark, Karl  
Barth, Karlheinz  
Basteck, Gerhard  
Bätz, Heinrich  
Baudisch, Richard  
Bäumann, Helga  
Baumgarten, Norbert  
Bausch, Adolf  
Becker, Dieter  
Becker, Willi  
Beckmann, Hans-Jürgen  
Behrend, Otto  
Beinhorn, Hildegard  
Bendl sen., Werner  
Berger, Hildegard  
Berger, Otto  
Bergschneider, Adolf  
Beriere, Karl-Heinz

Berkenhoff, Hermann  
Bettenbrock, Wilhelm  
Biedebach, Werner  
Bieder, Rosemarie  
Biermann, Friedhelm  
Birk, Peter  
Birke, Norbert  
Blank, Willi  
Blösinger, Helmut  
Blume-Härter, Emmi  
Böcker, Hermann  
Böcker, Margarete  
Bockermann, Erich  
Boelling, Willy  
Böhm, Otto  
Bohrenkämper, Paul-Gerh.  
Bollhoefener, Winfried  
Borrek, Horst  
Bouduin, Hans  
Brachthäuser, Rudolf  
Brand, Irmgard  
Brandt, Werner  
Braun, Ernst  
Braun, Wilfried  
Breit, Ernst  
Brenne, Otto  
Brenner, Anton  
Breu, Bernd  
Brock, Günter  
Brockmann, Wilfried  
Brossmann, Gerhard  
Broszeit, Ingrid  
Brötz, Alma  
Brücksken, Egon  
Brueggemann, Heinz  
Budschun, Sylvia  
Buecking, Franz  
Burger, Norbert  
Burgund, Elfriede  
Busch, Heinz  
Buschkamp, Kurt  
Buss, Karl-Heinz  
Chabrowski, Elisabeth  
Claessen, Helga  
Conrad, Guenter  
Cramer, Karl-Heinz  
Czerwionke, Willi  
Dahlmann, Otto  
Dammann, Dieter  
Dammeyer, Manfred  
Dauvermann, Matthias  
Demgen, Gisela  
Demuth, Horst  
Denker, Gerd  
Depke, Hans  
Deppe, Hans  
Deutmeyer, Ernst  
Dibiasi, Helga  
Diederichs, Lieselotte  
Doelfs, Hans  
Dohmen, Fredo  
Dölling, Helmut

Dorweiler, Josef  
Doubek, Friedhelm  
Drenseck, Heinrich-P  
Drinkuth, Friedrich  
Dudeck, Günther  
Dux, Karl  
Eberhardt, Alfred  
Ebner, Burghard  
Edler, Franz  
Effkemann, Maria  
Emde, Ilse  
Ems, Walter  
Engelage, Wilhelm  
Engelland, Heinrich  
Engels, Karl-Heinz  
Erdelbruch, Günter  
Erlenhofer, Erich  
Ermisch, Wilhelm  
Ernst, Guenter  
Essen, Günther  
Esser, Dieter  
Essing, Alfred  
Ettrich, Hans  
Euler, Hermann  
Ey, Helmut  
Eyckers, Gerhard  
Fastenrath, Paul  
Faust, Herbert  
Feige, Heinz  
Feit, Alfred  
Felsenheim, Günter  
Fernickel, Karl-Heinz  
Fey, Ilse  
Finke, Lisa  
Flakschin, Fritz  
Fleischer, Hans-Joachim  
Franke, Emil  
Franke, Kasper  
Franz, Erwin  
Freimuth, Emil  
Frerich, Regina  
Friedrich, Helga  
Fries, Eberhard  
Fröhlich, Helmut  
Fuhrmann, Heinz  
Fuhrmann, Karl  
Fuhrmann, Rolf  
Fyal, Johann  
Gabriel, Josef  
Gade, Werner  
Gaertner, Alfred  
Gassen, Paul  
Gau, Bernhard  
Gehrmann, Paul  
Gelnar, Leopold  
Gemke, Karl-Heinz  
Gertlowski, Heinz  
Giesen, Hermann  
Gilsdorf, Heinz  
Gladis, Manfred  
Glandien, Helga  
Glowatzki, Willi

Gockel, Wilfried  
Goebels, Karl-Heinz  
Goetz, Herbert  
Goldbeck, Friedhelm  
Golz, Horst  
Gores, Heinz  
Gorlas, Johannes  
Gorzelanzyk, Inge  
Gößling, Gertrud  
Gotthardt, Elfriede  
Grabarczyk, Horst  
Graefer, H.Joachim  
Grannass, Christa  
Grassel, Eberhard  
Griese, Gerhard  
Grineisen, Mathilde  
Grömmer, Hans  
Gröne, Wilfried  
Gross, Albert  
Grüner, Bernhard  
Gruss, Werner  
Grzendowski, Franz  
Guder, Dieter  
Guske, Walter  
Haase, Werner  
Haeger, Peter  
Hagedorn, Helmut  
Hahnbueck, Hans  
Hakelberg, Klaus  
Hakenberg, Günter  
Halbritter, Horst  
Hallmann, Wolfgang  
Hamel, Willi  
Hanisch, Manfred  
Hanschmann, Günter  
Hartenstein, Wolfgang  
Haselmeyer, Friedrich  
Hattwig, Erich  
Haunschild, Heinz  
Hausmann, Hannelore  
Hawerland, Guenter  
Hehs, Christian  
Heider, Erwin  
Heiming, Heinz  
Heinemann, Heinrich  
Heinrich, Jürgen  
Heinz, Hans  
Heinze, Wilfried  
Heistermann, Dieter  
Hellings, Hans  
Henke, Erich  
Henneking, Fritz  
Hensel, Margarete  
Herkelmann, Otto  
Herkendell, Hans  
Hermanns, Josef  
Hermsteiner, Heinz  
Herrmann, Hilde  
Herz, Lothar  
Hesse, Hermann  
Heyer, Gerhard  
Hildebrandt, Krimhilde

Hillemacher, Heinz  
Hillmann, Gerhard  
Hintzenstern, Ilse  
Hirschberg, Hermann  
Hoelscher, Heinz  
Höfer, Ilse  
Höffken, Heinz  
Hohmann, Siegfried  
Hollensteiner, Friedhelm  
Hollensteiner, Helga  
Holler, Hans-Jürgen  
Holtze, Rudolf  
Holz, Hans  
Hönscheid, Willi  
Hook, Helmut  
Horstmann, Leonore  
Horstmann, Wilhelm  
Hossiep, Heinz  
Hubbert, Willy  
Hübner, Manfred  
Huckschlag, Theodor  
Husemann, Günter  
Husemann, Kurt  
Hüseemann, Wilhelm  
Hüser, Christa  
Hüsken, Helmut  
Ickler, Irmgard  
Igel, Reiner  
Irmer, Helmut  
Iven, Kaethe  
Jacobs, Karl-Heinz  
Jakob, Alfons  
Jans, Günther  
Janus, Helmut  
Jaschke, Albert  
Jeck, Anton  
Jegelka, Horst  
Jegust, Willi  
Jerabek, Hans  
Joester, Emil  
John, Werner  
Josefiak, Sonja  
Jueliger, Kurt  
Juenkersfeld, Horst  
Jung, Marlene  
Jürgens, Leni  
Kadelka, Heinz  
Kamps, Heide  
Kania, Wilma  
Kannacher, Helmut  
Karlowski, Fritz  
Karpinski, Willi  
Karpowitz, Hans  
Karrenbauer, Walter  
Kassling, Willi  
Kassner, Gerhard  
Kastel, Günter  
Kehne, Karl-Heinz  
Kellendonk, Annelore  
Kersten, Herbert  
Kerwien, Klaus  
Kiersch, Fritz

Klamm, Hubert  
Klein, Tillmann  
Kleiner, Werner  
Klingelears, Marianne  
Klose, Gerd  
Klüter, Ulrich  
Knierim, Dieter  
Knöner, Hermann  
Knorr, Theodor  
Kny, Ernst  
Koerdt, Hannelore  
Köhler, Maria  
Köhler, Ursula  
Kohlmeier, Walter  
Kolpack, Willi  
Korbica, Joachim  
Kornelius, Wilhelmine  
Kortemeier, Friedhelm  
Kosch, Rudolf  
Kösling, Günter  
Kötter, Helmut  
Kraemer, Ilse  
Krahn, Erich  
Krampe, Hans-Dieter  
Kraus, Ursula  
Krause, Alwine  
Krause, Ewald  
Krause, Ingrid  
Krause, Werner  
Kreienkamp, Friedrich  
Kremer, Ruth  
Krieschbach, Josef  
Krischer, Erwin  
Krohnen, Gertrud  
Kruck, Sophie  
Krusche, Hedwig  
Kuchheuser, Hans-D.  
Kuckuck, Siegfried  
Kuhle, Heinz  
Kuhleemann, Alfred  
Kunze, Guenter  
Kupilas, Anni  
Kurrat, Ernst-Peter  
Kurtz, Gottfried  
Kutter, Lutz  
Lampe, Fritz  
Lang, Nikolaus  
Lange, Paul  
Lasner, Waltraud  
Lasse, Dieter  
Latzer, Heinz  
Laub, Josef  
Lawrenz, Max  
Lebang, Manfred  
Lehmacher, Helmut  
Leitsch, Margret  
Lennartz, Hans  
Leuker, Heinz  
Leuschner, Heinz  
Lichtenford, Jan Peter  
Lichtinghagen, Karl-Heinz  
Linke, Horst

Linke, Waltraut  
Löffeler, Herbert  
Lohmeyer, Anni  
Lück, Manfred  
Lütke-meier, Johannes  
Lutz, Heinz  
Maaß, Dieter  
Machost, Herbert  
Mahnke, Erwin  
Maluck, Albert  
Manns, Alfred  
Maruska, Luise  
Maschlanka, Kurt  
Meier, Kurt  
Meininghaus, Alfred  
Meister, Horst  
Mergelkuhl, Dieter  
Merklinger, Albert  
Mertens, Dieter  
Mertens, Willi  
Metzner, Willi  
Meyer, Luise  
Meyer, Otto  
Michalowicz, Georg  
Michel, Horst  
Michler, Doris  
Milchert, Kurt  
Mines, Dieter  
Mischke, Hans  
Mittmann, Richard  
Mlynczak, Rudolf  
Mollauer, Marie  
Möller, Dieter  
Möller, Herbert  
Mönnig, Hans-Günther  
Mowe, Otto  
Mrugalla, Helmut  
Muchowski, Alma  
Müdders, Heinz  
Mueller, Friedhelm  
Mueller, Rolf  
Mueller, Werner  
Muench, Erich  
Müller, Günter  
Müller, Hans-Dieter  
Müller, Theodor  
Müller, Werner  
Mundt, Toni  
Musmann, Horst  
Nagel, Lore  
Neseker, Herbert  
Neuhaus, Gerhard  
Neumann, Lothar  
Niemeier, Ingrid  
Nikotowski, Gottfried  
Nitsch, Klaus  
Nolting, Willy  
Nörrenberg, Hans  
Novak, Peter  
Odenthal, Margret  
Offermanns, Franz  
Oppenhäuser, Juergen

Opper, Willi  
Orywa, Kurt  
Osieczky, Irmgard  
Osterloh, Helmut  
Ottemeier, Ingrid  
Owczarzak, Wolfgang  
Pade, Hans-Rolf  
Pagen, Josef  
Pankoke, Rolf  
Pannhorst, Lieselotte  
Papajewski, Karlheinz  
Pelzing, Herbert  
Pesch, Heinz  
Peters, Margarete  
Peters, Reinhold  
Petry, Berta  
Petzina, Elisabeth  
Pfeifer, Hans  
Pfeiffer, Orlandus  
Pfeiler, Horst  
Pflanz, Alfred  
Piedboeuf, Theo  
Pips, Arnold  
Plein, Arnold  
Poeck, Hans-O.  
Pohlmann, Rolf  
Polduwe, Walter  
Pollmann, Peter  
Posser, Diether  
Prescher, Erwin  
Preuß, Annette  
Prophet, Erich  
Ptok, Heinz  
Püttmann, Helmut  
Putzar, Harry  
Quarz, Werner  
Rabenschlag, Lothar  
Rafael, Hanna  
Rahn, Käthe  
Rasquin, Peter  
Rau, Renate  
Raulf, Junior Fritz  
Redepening, Hans  
Reichenbach, Heinz  
Reinders, Gottfried  
Reinköster, Wolfgang  
Reinmuth, Richard  
Reipke, Richard  
Reminder, Oskar  
Reuber, Albert  
Reuschenbach, Peter  
Reuter, Peter  
Reuter, Willi  
Riechmann, Anneliese  
Riffeler, Christa  
Ritgens, Heinz  
Röhl, Manfred  
Rohrbeck, Kurt  
Röhrich, Ilse  
Rösen, Reinhold  
Rosenkranz, Reinhard  
Rössel, Walter

Rothweiler, Hans  
Rottmann, Josef  
Rötz, Hubert  
Rudolph, Manfred  
Ruhnau jun., Walter  
Rupietta, Fritz  
Ruppersberger, Hannelore  
Rüschenschmidt, Rolf  
Saarmann, Guenter  
Sadek, Kurt  
Salaw, Heinz  
Salomon, Wilfried  
Sauerländer, Fritz  
Sauermilch, Wolfgang  
Schäfer, Erich  
Schattat, Friedhelm  
Scheffler, Erika  
Scheibel, Kurt  
Schieren, Martin  
Schildmann, Erich  
Schilling, Eberhard  
Schlingmann, Rolf  
Schlinkheider, Walter  
Schlupp, Kurt  
Schmacke, Elli  
Schmidt, Friedhelm  
Schmidt, Gustav  
Schmidt, Helmut  
Schmidt, Werner  
Schmidt, Wilfried  
Schmies, Josef  
Schmitt, Willi  
Schnatwinkel, Hans  
Schnell, Hermann  
Schnettka, Karlheinz  
Schnier, Willi  
Schoeneberg, Heinz-Wern  
Schonhofen, Paul  
Schöppenthau, Reinhard  
Schöpski, Ernst  
Schröder, Ernst  
Schröder, Gert  
Schroeder, Hans  
Schuetz, Hildegard  
Schulpen, Bernhardine  
Schult, Siegfried  
Schulte, Paul  
Schultheiss, Margot  
Schultz, Helmut  
Schulz, Kurt  
Schulze, Winfried  
Schunck, Heinrich  
Schuster, Willy  
Schütte, Heinrich  
Schwabedißen, Norbert  
Schwabensland, Heinz  
Schwamberg, Ernst  
Schwartz, Julius  
Schwarz, Hermann  
Schwenkert, Else  
Schwung, Jürgen  
Sczesny, Elisabeth

Seeliger, Elfriede  
Segiet, Gerhard  
Seibt, Herbert  
Semler, Marlis  
Sinnwell, Reinhold  
Skibba, Alfred  
Sonneborn, Hans  
Spannel, Helmut  
Spelleken, Hans  
Spieß, Rudi  
Sprenger, Ernst  
Starke, Oswald  
Staudacher, Gerd  
Steeger, Ingrid  
Steeger, Willi  
Steinkamp, Egon  
Stender, Edith  
Stephan, Dieter  
Stilck, Franz-Josef  
Stockmeier, Walter  
Stötzel, Kurt  
Strangfeld, Günter  
Strauch, Helmut  
Streckenbach, Ernst  
Streich, Georg  
Stuckmann, Edmund  
Sudhoff, Wilhelm  
Telgheder, Gunter  
Terschluse, Berthold  
Theißen, Karl  
Thiedig, Werner  
Thiele, Alfred  
Thiele, Fritz  
Thomas, Liselotte  
Tillmanns, Alfred  
Timm, Erwin  
Töller, Willi  
Toumasiom, Georg  
Trawnny, Günter  
Troyke, Manfred  
Tuzinski, Benno  
Tybussek, Herbert  
Uphaus, Heinz  
Urban, Erich  
Urban, Günter  
Uszkoreit, Alfred  
Vaupel, Helmut  
Vierus, Erika  
Viole, Margarete  
Voigt, Heinrich  
Voigt, Wolfgang  
Vomhof, Hermann  
Wache, Heinrich  
Wachsmuth, Barbara  
Wagener, Günter  
Wagner, Erich  
Wallat, Adalbert  
Walter, Friedhelm  
Washof, Helmut  
Watollik, Joachim  
Weber, Adolf  
Weber, Georg

Weber, Hans-Dieter  
Weferling, Otto  
Wegener, Edith  
Wegener, Heinz  
Weiermann, Liesel  
Wenzel, Fritz  
Werner, Lucia  
Werner, Peter  
Westerkamp, Menno  
Wieandt, Marianne  
Wieczorek, Helmut  
Wiedermann, Hans  
Wiege, Hans  
Wieland, Jürgen  
Wiemer, Gerta  
Wigger, Gerd  
Wilhelm, Friedhelm  
Willkomm, Christian  
Wilms, Herbert  
Windisch, Rosa  
Winter, Herbert  
Wippig, Günter  
Wittenbreder, Klaus  
Witthaus, Bernd  
Witthaus, Gerd  
Wittkowski, Karl  
Wittowski, Friedrich  
Wittpal, Hermann  
Wolff, Herbert  
Wölk, Heinz  
Wongart, Heinz  
Wottawa, Erika  
Wottke, Ilse  
Wyrth, Siegfried  
Zandovsky, Hans  
Zankl, Josef  
Zapka, Bärbel  
Ziegler, Willi  
Ziemer, Bruno  
Zimmermann, Gerhard  
Ziora, Gerhard  
Zohns, Max Hermann  
Zülch, Walter  
Zwenzner, Karlheinz  
Zwiehoff, Heinrich

Aufgrund der großen Anzahl war eine komplette Veröffentlichung der Liste der Jubilare aus Januar und Februar 2007 im gedruckten vorwärts leider nicht möglich. Trotzdem gratulieren wir natürlich allen Jubilarinnen und Jubilaren sehr herzlich!